

tanz.tausch

TANZ UND PERFORMANCE FESTIVAL

31.08. – 02.09.2023

TanzFaktur | Köln



tanztausch



tanz.tausch_festival

www.tanztausch-festival.de

Wir bedanken uns

bei unseren Förder*innen:



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



bei unseren Kooperationspartner*innen:

TANZ _____
_____TAUSCH
NETZWERK

LOFFT
DAS THEATER



BW - Büro für Konzeption,
Produktion & Distribution,
Stuttgart



bei unseren Medienpartner*innen:

KULTUR
LETTER
KÖLN
—

Credits

Künstlerische Leitung:

Mechtild Tellmann

Ko-Kuration:

Marje Hirvonen

Produktionsteam:

Sina Ebert, Dimitri Gerdt, Jonas Gärtner

Technische Leitung:

Philipp Zander, Moritz Bütow

Grafik,- Webdesign und Realisation:

dotkonzept - kommunikationsdesign

PÖ:

Mechtild Tellmann, Sina Ebert

Social Media:

Jonas Gärtner



tanz.tausch tanz- und performance festival vom 31.08. bis 02.09.2023

10 Jahre sind immer eine gute Zeit zu schauen, was war und was kommen könnte. Nach der Jubiläumsausgabe in 2022 ist tanz.tausch im Juni mit dem ersten tanz.tausch festival in Mönchengladbach (23.-25.06.2023) bereits neue Wege gegangen. Für die Kölner Festival-Ausgabe haben wir uns in diesem Jahr entschieden, eine externe Ko-Kuration mit einzubinden - in 2023 ist dies Marje Hirvonen, Kölner Choreographin und Tänzerin, deren Produktion „Like, really cunt“ im letzten Jahr vom TANZ_TAUSCH_NETWORK koproduziert wurde.

In Köln wird es vom 31. August bis 2. September 2023 eine „kleine, aber feine“ Festivalausgabe in der TanzFaktur geben. Die Kölner-Ausgabe konzentriert sich wieder voll und ganz auf den Austausch zwischen den Netzwerk-Partner:innen und Kölner Künstler:innen und präsentiert insgesamt 8 Produktionen in double- und tripple-bill-Abenden (indoor und outdoor), wie auch (digitale) Installationen und Filme in und um die Kölner Tanzfaktor.

Neue Wege werden wir auch beim Begleitprogramm einschlagen, lasst euch/ lassen Sie sich überraschen!

Wir freuen uns auf Euch! Euer tanz.tausch-Team
Mechtild Tellmann, Sina Ebert, Dimitri Gerdt, Jonas Gärtner

Performances

**31.08. – double bill Abend
ab 20:00 Uhr**

TanzFaktur | Bühne

DAGADA dance company: pussy lounge oder was machen wir, wenn man uns lässt? (Freiburg)

TanzFaktur | Keller/Lichthof

Kollektiv flies&tales: Come lie with us in the basement (Köln)

**01.09. – double bill Abend
ab 20:00 Uhr**

TanzFaktur | Halle

PLAN MEE: Un Amor – oder die Erfindung meiner Mutter (Nürnberg)

TanzFaktur | Bühne

Nati Blanco & Lena Visser: Modus H2O (Köln) PREMIERE

02.09. – 18:00 Uhr

The social within the city:
Köln City Grooves (Köln)
Startpunkt 1: Am Fuß der Südbrücke (linke Rheinseite) /
Startpunkt 2: An der Drehbrücke (Alfred-Schütte-Allee)
Ende: Hof TanzFaktur

**02.09. – triple bill Abend
ab 20:00 Uhr**

TanzFaktur | Halle

toasperm|moeller: ERNST (Leipzig/Kopenhagen)

TanzFaktur | Bühne

Celine Bellut: Act 2: Nurture (Köln)

TanzFaktur | Lichthof/Hof

HOMO PUPPIES Hrista & Leon:
HOMO PUPPY (Köln) / PREMIERE

Filme & Ausstellung

31.08. - 02.09. ab 18:30 Uhr

TanzFaktur - AI Art & AR Installation

Dimitri Gerdt: Worlds Collide (Mönchengladbach)

TanzFaktur - Film

Jens Winterberg: Leuchtende Schatten (Mönchengladbach)

TanzFaktur - Film

Sophie Gisbertz: STAYING INSIDE (Erkelenz)

TanzFaktur - Fotografie Ausstellung

Eva Berten: FREESOURCE (Mönchengladbach)

A woman with her hair pulled back is captured in a dynamic, expressive pose. She is wearing a dark, possibly black, long-sleeved dress with voluminous, flowing fabric that billows around her. Her right arm is extended upwards and slightly to the side, while her left hand is positioned near her waist. Her gaze is directed towards the right of the frame with a focused and intense expression. The lighting is dramatic, highlighting the contours of her face and the folds of the fabric against a stark black background.

Performances



Foto ©: MINZ&KUNST PHOTOGRAPHY

DAGADA dance company: pussy lounge oder was machen wir, wenn man uns lässt? (Freiburg)

31.08., ab 20:00 h double bill Abend – TanzFaktur

Beim Feminismus geht es um etwas ganz Harmloses: Gleichberechtigung, Selbstermächtigung für alle. Warum versetzt das so viele in Panik? Mit ‚pussy lounge‘ befühlen sechs Künstler*innen - eine Musikerin, eine Slam Poetin und vier Tänzer*innen unterschiedlichen Umfelds, unterschiedlicher Generationen und Herausforderungen - den ständig wandelnden Fremd- und Eigenanspruch des Frau-Seins. Dabei geht es ihnen nicht darum, ein weiteres Manifest zu kreieren, sondern sich biografisch, individuell und unsortiert anzunähern. Die sechs Künstler*innen, die sich selbst als „bad feminists“ bezeichnen, laden zu einem performativen Diskurs im Clubambiente ein, um mit ihren Gästen biografische Unmöglichkeiten, binären Blödsinn, aktuelle Statements und mehr zu teilen. Wer sind wir, wenn niemand hinsieht? Welche Vorstellungen teilen wir? Was fürchten wir? Wo ecken wir an?

Credits:

Künstlerische Leitung: Karolin Stächele/DAGADA dance company

Choreografie: Karolin Stächele in Zusammenarbeit mit den Performer*innen

Konzept: Karolin Stächele, Sabine Noll

Performance: Neil Höhener, Katharina Ludwig, Sabine Noll, Karolin Stächele, Zweetlana

Tanz- und Textdramaturgie: Sabine Noll

Musik: Zweetlana

Spoken Word Produktion: Jule Weber

Bühne: Sönke Ober

Lichtdesign: Benjamin Plaga

Zeichnungen: Zweetlana

Grafik: @declandgrundy

Video: Jennifer Rohrbacher

Fotos: MINZ&KUNST PHOTOGRAPHY

Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ – STEPPING OUT, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen der Initiative NEUSTART KULTUR. Hilfsprogramm Tanz. Gefördert vom Kulturamt der Stadt Freiburg. Mit freundlicher Unterstützung des E-WERK Freiburg. DAUER: 55min



Kollektiv flies&tales: Come lie with us in the basement (Köln)

31.08., double bill Abend – TanzFaktur

„Come lie with us in the basement“ ist eine durational Tanzperformance, die das Best Of Material einer 16-stündigen Performance aus dem Club der Unwahrheiten präsentiert. Die Besuchenden sind eingeladen sich frei zu bewegen, zu beobachten oder Teil des Ganzen zu werden.

Es entsteht eine ästhetische Wolke aus künstlichem Licht, Nebel, Video und Naturelementen, die zum Verweilen und Nachdenken einlädt. Nebulöse Landschaften und tänzerische Aktionen kritisieren die Privilegien unserer Zeit. Zwischen Vergnügungspark, Traum und Tod sind die Performerinnen Teil dieses Paralleluniversums und untersuchen, was Golf eigentlich mit ihnen zu tun hat. Die Besuchenden entscheiden selbst, ob sie eine Mitgliedschaft im Club der Unwahrheiten eingehen, ob sie eine Minute, eine Stunde oder ewig bleiben und ob die Performance als Fantasie oder metaphorische Realität zu bewerten ist. Fragen nach Individualität, Masse, Zugehörigkeit, sozialen Hierarchien, Klassismus, Verhaltenskodex und Konventionen schweben hinter der pinken Fassade im Raum, während utopische Bildwelten entstehen, die sukzessive verfallen.

Ab wann fühlt sich der Mensch zugehörig und bezeichnet sich selbst als Teil von etwas? Ein Versuch, ein Dauerzustand, ein Irrtum, ein Experiment - kommt vorbei und schaut was passiert. Es wird pink.

Credits:

Performance: Josefine Patzelt, Lenah Flaig

musikalische Komposition: Eric Eggert

Gefördert vom Kulturamt der Stadt Köln und der Kunstsalon Stiftung Köln

Kommen und Gehen jederzeit möglich / Dauer: ca. 1,5 – 2 Stunden



PLAN MEE: Un Amor – oder die Erfindung meiner Mutter (Nürnberg)

01.09., ab 20:00 h double bill Abend – TanzFaktur

Alles beginnt an einem Freitag. Die Mutter fährt zum Flamenco-Tanzen. Sie nimmt die Tochter mit. Die Tochter schaut der Mutter zu, staunt, bewundert, sieht eine starke, unabhängige Frau.

Eva Borrmann macht sich auf die Suche nach Dingen und Ereignissen, die für sie prägend waren. Urs Humpenöder schreibt ihre Geschichte neu. Eine immer wieder gehörte Kassette, die halb leeren Schachteln Marlboro Rot, die eilig versteckte McDonald's-Tüte – im nostalgischen Blick zurück kann alles magisch aufgeladen sein. Und doch war alles ganz anders. Eine Liebeserklärung an die eigene Biografie, eine Frage nach einem Frauenbild, das seine Position sucht.

Credits:

Konzept/ Choreografie/ Performance: Eva Borrmann

Text/ Dramaturgie: Urs Humpenöder

Stimme: Lucia Schulz

Bühne und Kostüm: Daina Kasperowitsch

Musik: Wolfgang Eckert

Dramaturgie: André Studt

Licht: Saša Batnožić

Videocontent: Miho Kasama

Outside Eye: Hannes Köpke, Meike Hess

Produktionsmanagement: Julia Opitz

Creative Producer: Dirk Förster

Assistenz: Lina Hartmann

Fotos: Annika Hammer

Dieses Projekt wurde ermöglicht durch den Bayerischen Landesverband für zeitgenössischen Tanz (BLZT) aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst, Stadt Nürnberg, Tanzzentrale der Region Nürnberg/ Fürth e. V., TANZ_TAUSSCH_NETZWERK und der Tanztendenz München e. V. Die Produktion ist eine Kooperation von PLAN MEE mit der Tafelhalle Nürnberg im Rahmen der Impulsförderung der Stadt Nürnberg.

Dauer: ca 60 min



Nati Blanco & Lena Visser: Modus H2O (Köln) PREMIERE

01.09., double bill Abend – TanzFaktur

Wasser ist in unserem Alltag in allen 3 Aggregatzuständen (fest, flüssig, gasförmig) allgegenwärtig – es hat Einfluss auf unsere sozialen/menschlichen Interaktionen und auf unsere Umwelt. Die Aggregatzustände bestimmen unser Tun, unsere Stimmung und Notwendigkeiten und Bedürfnisse unserer Umwelt, die wir wahrnehmen oder ignorieren (können). MODUS H2O widmet sich diesen Aggregatzuständen, ihren Auswirkungen und den daraus resultierenden Spannungen: ein klassisches Flamenco-Schleppenkleid steht für den stetigen Fluss und die Veränderungen – ändert man die althergebrachte Nutzung und Bedeutung eines Kleidungsstückes und seiner dazugehörigen Bewegungen, ändern wir auch die daraus resultierenden – eigentlich gesetzten – Bewegungsmuster und -vorgaben.

Eingetaucht in blaues Unterwasser-Licht trifft klassischer Flamenco auf zeitgenössischen Tanz und experimentelle elektronische Musik.

Credits:

Performance + Choreografie: Lena Visser | Nati Blanco

Kamera + Lichtdesign: Michael Muck Kremtz

Lied Blackbox: Ofrin

Kostüme: Gretel Susi | Malin Clasen

Gefördert durch: Stipendium des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, Kulturamt der Stadt Köln

Eine Produktion von Nati Blanco

Dauer: ca. 25-30 Minuten



Foto © Douglas Bateman

The social within the city: Köln City Groove (Köln)

02.09., 18:00 h Startpunkt 1: Am Fuß der Südbrücke (linke Rheinseite) / Startpunkt 2: An der Drehbrücke (Alfred-Schütte-Allee) Ende: Hof TanzFaktur

City Groove ist eine getanzte Stadtführung, eine Einladung zum Spielen, Bewegen und Grooven durch die Stadt zu einer speziell zusammengestellten Playlist, die von den Tanzkünstler*innen Hend Elbalouty, Douglas Bateman und Maria Mercedes Flores begleitet wird. Möglich gemacht wird dies durch eine neu entwickelte Smartphone-App, die wie eine mobile Silent Disco funktioniert. Die geführte Tour nutzt Elemente des Spieldesigns, um sich mit der städtischen Umwelt auseinanderzusetzen. "The Social within the city" basiert auf dem gemeinsamen Interesse, Empathie durch Austausch zu schaffen, und bringt Menschen zusammen, um sich gemeinsam zu bewegen.

Es sind keine Tanzerfahrungen oder -kenntnisse erforderlich. Voraussetzung für die Teilnahme ist das Herunterladen der notwendigen App und eigene Kopfhörer. Die Strecke von Startpunkt 2 (an der Drehbrücke) ist barrierefrei. Beide Gruppen treffen sich auf halbem Weg und vereinen sich.

City Grooves, gemeinsam von dem Ägypter Hend Balouty, der Venezuelanerin Maria Mercedes Flores und dem Deutsch-Briten Douglas Bateman entwickelt, sind getanzte Stadtführungen, die an der Schnittstelle zwischen Spieldesign, der Rolle der Stadtarchitektur und der individuellen Geschichte angesiedelt sind. www.thesocialwithinthecity.de insta @groovethecity

Credits:

Concept: Douglas Bateman

Co-artistic direction: Hend Elbalouty, Maria Mercedes Flores, Douglas Bateman

Code: Nic Groetzen

Gefördert durch das Kulturamt der Stadt Köln, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien im Programm NEUSTART KULTUR, Hilfsprogramm DIS-TANZEN des Dachverband Tanz Deutschland. Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZT – STEPPING OUT, gefördert von der Bundesregierung für Kultur und Medien im Programm NEUSTART KULTUR, Hilfsprogramm Tanz.

Dauer: ca. 60 Minuten

Köln Groove:

An invitation to play, move and groove through the city, listening to a specially curated playlist guided by dance artists Hend Elbalouty, Douglas Bateman & Maria Mercedes Flores. Participants will use a newly developed smartphone app that functions like a mobile silent disco. The guided tour uses elements of game design to engage with the urban environment.

Participants must download the app to participate. No dance experience or knowledge needed.

Köln Groove:

Una invitación a jugar, moverse y bailar a través de la ciudad, escuchando listas de reproducción creadas especialmente para ello y guiados por los artistas Hend Elbalouty, Douglas Bateman y Maria Mercedes Flores. Los participantes usarán una nueva aplicación para teléfonos celulares que ofrece visitas guiadas a entornos urbanos y que utiliza elementos de diseño de juegos para funcionar como una discoteca móvil.

Los participantes deben descargar la aplicación para participar. No se necesita experiencia ni conocimientos de baile.

Köln Groove:

ىلع اقبس م اهقيسنت مت ةيقيسوم مئاوقل عمدتسن امنيب ةنيدملا ءاحنأ يف كرحتل او بعلل او لقننتلل ةوعد و نامت ي سالجودو يطوعل بلا دنه ءادأل ينانف نم داشراب متتس ةوعدلأ كلت . ةيكدلأ فتاوهلل قيبطت هلالخ نمو ، لومحملأ وكسي دلا لثم لمعي وهو أثيدح هريوطتو مميصت مت قيبطتلا . سي رولف سديسرم ايرام ةفلتخم ةيندم قطنم ربع ةصقار تالوج نومدقي

ةكراشملل قيبطتلا ليزنت نيكراشملا ىلع بجي

صقرلا يف ةقباس ةربخل ةجاح ال

ةكرحتملا يساركلا ةطساوب اهيل لوصولأ نكمي قرطلا عيجم



toaspern|moeller: ERNST (Leipzig/Kopenhagen)

02.09., ab 20:00 h triple bill Abend – TanzFaktur

Die Tänzerin Alma Toaspern und der dänische Komponist Mathias Monrad Møller inszenieren eine sprühende Hommage an die Humorlosigkeit. ERNST lädt zum Geburtstag ein, der Dressuraffe wird achtzig. Zeit, zurückzuschauen auf ein Leben zwischen Unterhaltungsindustrie und Urwaldsehnsucht. Und Zeit, es mit gebührendem Ernst mal richtig äffisch krachen zu lassen. Ernst hat sich ein Ritual überlegt: Nicht lachen! Alkohol und Zuckerstückchen für alle! Die Tänzerin Alma Toaspern macht sich im Bühnenbild des renommierten dänischen Künstlers Christian Friedländer zum 80-jährigen Affen ERNST. Im Stück fragen sich die Künstler*innen, wie es ist, jahrzehntelang domestiziert worden zu sein. Wann ist das Tier ein Mensch und wann wird ein Laut zu Sprache? Eine Feier allen Ernstes, eine sprühende Hommage an die Humorlosigkeit und ein Feuerwerk der gehemmten Emotionen. Eine Feier der Menschlichkeit. Wider den tierischen Ernst? Musik! Tanz! Zigaretten! Äpfel!

Credits:

KOMPOSITION + INSZENIERUNG: Mathias Monrad Møller

TANZ + INSZENIERUNG: Alma Toaspern

BÜHNENBILD: Christian Friedländer

TEXT: Marie-Louise Monrad Møller

SOUND ENGINEERING, MASTERING: Mikael Tobias

OUTSIDE EYE: Susanne Grau

PRODUKTION: Ulrike Melzig, Hannah Bickhoff

SPEZIELLER DANK: Kristin Ryg Helgebostad, Hannes Seidl

FOTO: AdeY, Simen Dieserud Thornquist

Eine Produktion von 4fürTANZ e.V. in Kooperation mit LOFFT – DAS THEATER, koproduziert von Theater Freiburg. Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Die Arbeit von toaspern|moeller wird unterstützt vom Bikubenfonden (DK).

Dauer: ca. 35 Minuten



Foto © Hans Diernberger

Celine Bellut: Act 2: Nurture (Köln)

02.09., triple bill Abend – TanzFaktur

„Act 2 Nurture“ ist der zweite Akt der Performance „Plötzlich überquert ein Faultier die Straße (Suddenly a sloth crosses the street)“. Das Stück reflektiert den in der heutigen Gesellschaft vorherrschenden Unterhaltungskonsum und kritisiert den Missbrauch einer Kultur, die virtuose und gehorsame Körper fordert und hervorbringt. Mit einem Team von fünf Künstler*innen erkundet die in Köln ansässige französische Choreografin und Performerin Céline Bellut Ungehorsam aus menschlicher und nicht-menschlicher Perspektive und zeigt andere Lebens- und Bewegungsformen auf.

Credits:

Künstlerische Leitung, Choreografie, Performance: Céline Bellut;
Co-Kreation, Performance: Jordan Gigout, Ying Yun Chen;
Musikkomposition: Jakob Lorenz;
Video: Maylis Sanchez;
Lichtdesign: Laura Salerno;
Dramaturgie: Peter Haas;
Kostüme: Saskia Holte;
Photograph: Hans Diernberger;
Kostümanfertigung: Julia Daubner, Peter Haas, Camilo Sandoval;
Produktionsassistent: Federico Rossi;

„Akt 2: Nurture“ ist Teil der Performance „Plötzlich überquert ein Faultier die Straße“. Koproduktion mit dem tanzhaus NRW Düsseldorf und Tanzfaktur Köln.

Gefördert durch den Fonds Darstellende Künste mit Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen des Programms NEUSTART KULTUR und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung von FREIRAUM, kollaborativer Konzeptions- und Arbeitsraum für die Künste und mit Unterstützung des Residenzprogramms Tanzatelier 0.10 im Quartier am Hafen realisiert.

Dauer: ca. 20 Minuten

Köln-Premiere „Plötzlich überquert ein Faultier die Straße“ / „SUDDENLY, A SLOTH CROSSES THE STREET“, 07. Sept. 2023, TanzFaktur Köln



HOMO PUPPIES Hrista & Leon: HOMO PUPPY (Köln) / PREMIERE

02.09., triple bill Abend – TanzFaktur

Rutger Bregman nennt uns den „Homo Puppy“, den domestizierten Menschen: ihm zu Folge machen unsere Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit uns – den Menschen – zu der überlebensfähigsten Spezies, die es gibt.

Leon Börgens und Hrista Panayotova laden in der partizipativen site- und people-specific Tanz-Akrobatik-Performance die Zuschauenden ein, zusammen Grenzen und Möglichkeiten des Menschseins auszuloten. Es geht um gemeinsames Erleben und Teilen und um die Frage, was uns als selbst-domestiziertes Tier ausmacht. Ein Balanceakt und gleichzeitig eine Kollaboration zwischen allem Lebendigen.

Leon Börgens und Hrista Panayotova arbeiten an der Schnittstelle zwischen Tanz und zeitgenössischem Zirkus. Gefunden haben sie sich in der Partnerakrobatik und dem Partnering, was ihnen Antworten auf ihre Fragen nach Menschlichkeit zu geben scheint.

Credits:

Konzept/ Choreografie/ Performance: Hrista Panayotova & Leon Börgens

Unterstützt durch: Swimming Pool Sofia (BG), Quartier am Hafen (Köln), национален фонд култура, Bulgarien, tanz.tausch – tanz und performance festival köln

Dauer: ca. 40 Minuten

Filme & Ausstellung



Dimitri Gerdt: Worlds Collide (Mönchengladbach)

TanzFaktur - AI Art & AR Installation

„Worlds Collide“ ist ein faszinierendes und innovatives digitales Tanzstück, das die aufregende Fusion von künstlicher Intelligenz (AI) und erweiterter Realität (AR) erkundet. Das Stück führt das Publikum in eine Welt, in der die Grenzen zwischen Mensch und Maschine verschwimmen und sich auf spannende Weise vermischen.

„Worlds Collide“ schafft eine einzigartige Verbindung zwischen Tanz und Technologie, indem es die menschliche Bewegung mit den Möglichkeiten der AI und AR vereint. Das Stück erforscht die Themen Identität, künstliche Intelligenz und die Auswirkungen der modernen Technologie auf unsere Gesellschaft. Es regt zum Nachdenken an und stellt Fragen darüber, wie wir als Menschen in einer zunehmend digitalisierten Welt existieren und interagieren. „Worlds Collide“ bietet eine beeindruckende und immersive Erfahrung, die die Grenzen der Vorstellungskraft erweitert und die Zukunft des zeitgenössischen Tanzes in der Ära der Mixed Reality zeigt.

Dimitri Gerdt, ansässig in Mönchengladbach, ist ein faszinierter Technologie-Enthusiast, der sich seit den ersten Anfängen der AI mit Style-GAN und Disco Diffusion beschäftigt. Mit einer Leidenschaft für AI und AR hat Dimitri Gerdt ein einzigartiges Stück erschaffen, das die Möglichkeiten von stable diffusion nutzt. Sein Werk ‚Worlds Collide‘ für das Tanzfestival ‚tanz.tausch‘ ist eine beeindruckende Verschmelzung von Tanz und Technologie, die das Publikum in die spannende Welt der künstlichen Intelligenz und erweiterten Realität entführt.

Hinweis: Um die Installation nutzen zu können, wird die App Artivive benötigt!

Credits:

Konzept/Umsetzung: Dimitri Gerdt



Jens Winterberg: Leuchtende Schatten (Mönchengladbach)

TanzFaktur - Film

Schemenhafte Gestalten bewegen sich vor wabernden Farben oder abstrakten Räumen, gleiten vor diesen hin und her. Mal übernehmen die einen, mal die anderen den Vordergrund, wechseln sich ab. Fließen auseinander in mehrere Varianten und in der Trennung verblassen die Farben. Nur um in der Begegnung wieder zu glänzen. Und wenn die Silhouetten sich überlagern, leuchten sie auf.

Der seit 2021 freiberufliche Künstler Jens Winterberg bedient sich unterschiedlicher Kunstformen: Von Poesie und die Vereinigung von Lyrik und Performance über Konzeptfotografie und abstrakter Kunst bis hin zum Bewegte Bild – Vielfältigkeit ist bei ihm Programm.

Credits:

Konzept & Umsetzung: Jens Winterberg



Sophie Gisbertz: STAYING INSIDE (Erkelenz)

TanzFaktur - Film

STAYING INSIDE lässt Tanz, Film und Musik zu einer einzigartigen Sprache verschmelzen. Die Abgrenzung von der Natur zeigt sich uns heute immer mehr, in unserem künstlichen Paralleluniversum des städtischen Raums lassen sich nur noch Bruchstücke dessen erkennen, was „draußen“ noch in Ur-Form zu finden ist. STAYING INSIDE enthüllt diese Kontraste zwischen der Natur und unserer, sich entfremdenden Wirklichkeit im Innenraum.

Sophie Gisbertz ist Tänzerin und Choreografin. Sie arbeitet inter-/national mit renommierten Choreograf*innen sowie an eigenen Projekten und ist Mitglied der inklusiven Tanzkompanie „Die Tanz Kompanie“ von Grégory Darcy. Interdisziplinarität und kollektive Ansätze prägen ihre Arbeit.

Dieses Vorhaben wurde im Rahmen des Stipendienprogramms des Freistaats Bayern „Junge Kunst und neue Wege“ unterstützt.

Credits:

Künstlerische Leitung, Tanz/Choreografie, Kostüm/Ausstattung: Sophie Gisbertz

Bildgestaltung: Jannik Klingel

Regie: Antonia Weber

Regie (Zusatz): Julian Brust

2. Kamera, Assistenz: Felix Maul

Schnitt, Color Grading: Ebrahim Alfadhala

Hair + Make-up: Vanessa John

Komposition, Sounddesign: Daniel Alchek



Eva Berten: FREESOURCE (Mönchengladbach)

TanzFaktor - Fotografie Ausstellung

FREESOURCE vereinte sechs Tänzer*innen verschiedener Stile, ihren Tanz in die Natur Islands zu übersetzen. Das Land von Eis und Feuer diente als Inspirationsquelle, um Fragen nach einer Naturverbundenheit, die ohne gleichzeitige Zerstörung funktioniert, nachzugehen.

Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ – STEPPING OUT, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen der Initiative NEUSTART KULTUR. Hilfsprogramm Tanz.

Credits:

Tänzer*innen:

Andy Calypso

Ann-Kathrin Wurche

Christian „NoIndex“ Olah

Felix „Flixtrix“ Küpper

Jonas „JonSky“ Krämer

Magdalena Wurm

Informationen

tanz.tausch

tanz.tausch – tanz und performance festival ist ein Projekt der tanz.tausch GbR

Besuchen Sie uns auf www.tanztausch-festival.de



Bühnenaufführungen:

TanzFaktur Köln

Siegburger Straße 233 W

50679 Köln-Deutz

Eintritt: 18,00 € (regulär)/ 12,00 € (ermäßigt)

Köln City Groove:

Startpunkt 1: Am Fuß der Südbrücke (linke Rheinseite)

Startpunkt 2: An der Drehbrücke (Alfred-Schütte-Allee) - barrierefrei

Ende: Hof TanzFaktur, Eintritt frei

Ansprechpartnerin:

Mechtild Tellmann

info@tanztausch.de